



Buche gesagt: Der berühmte Herr Polter soll diese Mißgeburt schon widerlegt haben; bey welcher Nachricht aber unstreitig der Verfasser Potter, der hier unrichtig Polter heißet, in einen Widerleger desselben fälschlich verwandelt wird.

Joh. Martin de Prades.

Gin Baccalaureus der Theologie, und Priester in der Diöces von Montauban, vertheidigte den 18ten Nov. 1751 eine Disputation zu Paris, welche ein großes Aufsehen machte, und dem Verfasser vielen Verdruß zuzog. Man fand darinn verdammliche Grundsätze: man zeigte solche den 1sten Dec. 1751 der Sorbonne an; man setzte eine Commission zur Untersuchung derselben nieder; man verdamnte die Schrift, woraus man 10 irrige Sätze gezogen hatte, erklärte den Verfasser der Doctorwürde, welche er durch jene Disputation zu erlangen gesucht, unfähig, und strich seinen Namen in dem Verzeichniß der Akademisten aus. Der Erzbischof von Paris ließ ein Mandat gegen gedachte Schrift ausgehen, und so gar auch der heilige Vater zu Rom verwarf dieselbe in einer Bulle vom 22sten März 1752. Prades wußte der heftigen Verfolgung, welche einige für eine Frucht des Jesuitischen Hasses gegen die Diderotische Encyclopädie, an welcher er Mitarbeiter war, halten, nicht besser zu entgehen, als durch eine Entweichung aus Frankreich. Er kam also nach Berlin, wo ihn 1753 die Königl. Akademie der Wissenschaften unter ihre
aus